

Anmeldung

bitte senden an:

Pflegestützpunkt im Kreis Ostholstein

Elisabethstraße 18 a in 23701 Eutin

Tel.: 0 45 21 - 830 66 30 Fax: 04521 - 830 66 32

verwaltung@pflugestuetzpunkt-ostholstein.de

Name: _____

Vorname: _____

Straße / Nr.: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Meine Motivation (freiwillige Angabe):

(Bitte schreiben Sie uns kurz auf, warum Sie teilnehmen möchten.)

Ich hätte gerne teilgenommen. Leider ist es mir zu dieser Zeit nicht möglich. Besser würde es für mich passen:

Datum / Unterschrift

Über uns:

Das Männerforum der Evangelischen - Lutherischen Kirche in Norddeutschland berät Einrichtungen und Institutionen zur Förderung männerspezifischer Angebote. Außerdem bietet das Männerforum vor Ort Gruppen und Veranstaltungen an; i.d.R. in Kooperation mit Gemeinden und Familienzentren etc.



Über uns:

Die Aufgabe des Pflegestützpunktes ist es, den Bürgerinnen und Bürgern des Kreises individuelle, unabhängige und kostenfreie Informationen zu Themen wie Leben und Wohnen im Alter, Pflege und Betreuung zu geben. Wenn ein Betroffener und seine Angehörigen Unterstützung benötigen, stellen sich viele Fragen. Hier gibt der Pflegestützpunkt an drei Standorten in Ostholstein Antworten.



Aktuelle Informationen zu Covid 19:

Es liegt ein Hygienekonzept für diese Veranstaltung vor. Der vorgeschriebene Abstand zwischen den Teilnehmern ist in den Räumlichkeiten gewährleistet und Masken werden kostenfrei zur Verfügung gestellt, falls gewünscht. Falls Sie weitere Fragen an dieser Stelle haben, zögern Sie nicht Kontakt mit uns aufzunehmen.

Impressum

Männerforum in der Nordkirche

Pastor Henning Ernst | Gartenstr. 20 |

23103 Kiel | 0431 – 55 779-180

Auch Männersache:

Pflegen von Angehörigen



(G. Lübker übt mit A. Päplow. Foto: H. Ernst)

Ein Pflegekurs für Männer

im Kreis Ostholstein

von Oktober bis Dezember 2020

Eine Kooperation mit dem Pflegestützpunkt im Kreis Ostholstein und dem Männerforum der Nordkirche



Männer pflegen

Auch Männer pflegen ihre Angehörigen, ihre Partnerin oder den Partner, die Eltern oder ein Kind. Heute sind dreißig Prozent aller pflegenden Angehörigen Männer. Bei den über Sechzigjährigen sind es sogar über 50 Prozent.

Mit viel gutem Willen, Liebe und Kreativität stellen sie sich - häufig von heute auf morgen - der neuen Herausforderung.

Doch oft folgt irgendwann die ernüchternde Erkenntnis: „Ich komme an meine Grenzen.“

Vor diesem Hintergrund entstand die Idee, einen Pflegekurs für Männer zu entwickeln.

Dieser Kurs gibt an acht Vormittagen Antworten auf konkrete Fragen aus dem Alltag des Pflegenden.

Zugleich ist es ein Kurs, der einen geschützten Raum bietet - weil eben manches von Mann zu Mann besser besprochen werden kann.

Organisiert und geleitet wird dieser Kurs von Henning Ernst, Pastor für Männerarbeit in der Nordkirche, und dem Pflegestützpunkt im Kreis Ostholstein sowie Fachreferent/innen.

Der Kurs ist kostenlos, konfessionsunabhängig und offen für alle Interessierten. Für die Zeit des Kursangebotes kann Verhinderungspflege beantragt werden, sodass der Gepflegte versorgt ist.

Wenn Sie Fragen haben oder genauere Informationen benötigen, rufen Sie gerne an: Herr Henning Ernst Tel.: 0431 – 55 779-180 oder Pflegestützpunkt im Kreis Ostholstein Tel.: 0 45 21 – 830 66 30.

Der Kurs:

Zeit:

Der Kurs findet zwischen dem **21. Oktober und dem 09. Dezember 2020, mittwochs von 09:30 bis 12:00 Uhr** statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Männer begrenzt. **Anmeldeschluss** ist der **14. Oktober 2020**.

Treffpunkt:

Die Gruppe trifft sich im Gemeindehaus Ost der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Oldenburg in Holstein, **Breslauer Straße 15 a, 23758 Oldenburg in Holstein**. Parkplätze sind vorhanden.

Themen während des Kurses:

- Informationen zur Pflegeversicherung
- Krankheiten im Alter
- Lagerung und Mobilisation
- Inkontinenz
- Demenz
- Auszeit und Freiräume für den Pflegenden
- Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- Loslassen - Sterben - Trauern - Leben

Man(n) muss nicht alles alleine schaffen

(aus: Hamburger Abendblatt, 30.5.20 von Martina Petersen)

Als seine Frau Waltraut vor drei Jahren pflegebedürftig wurde, stand Günther Lübker vor großen Herausforderungen: Das Paar hatte in seinen bis dahin fast 60 Ehejahren nach klassischen Rollenmustern gelebt. „Anfangs war ich deprimiert und überfordert“, erzählt der heute 90-Jährige. „Aber ich wollte unbedingt lernen, die neue Situation zu managen, damit wir in unseren vier Wänden bleiben können.“

Als (er...) vom Kurs „Männer pflegen“ hörte, schien ihm das erst einmal nur eine gute Möglichkeit zu sein, das nötige Handwerkszeug für die neue Lebenslage zu bekommen. „Doch dann habe ich auch sehr davon profitiert, dass wir Männer uns ganz offen über unsere Belastungen austauschen konnten“, sagt Günther Lübker. „Frauen hätten sicher für alle Fragen von Körperpflege bis Kochen viel schneller eine Lösung gehabt. Unter uns Männern konnten wir ohne Hemmungen in unserem Tempo üben und immer nachfragen, ohne uns unterlegen zu fühlen. Die Gemeinschaft hat allen so viel Rückhalt gegeben, dass wir uns bis heute in unregelmäßigen Abständen treffen.“

Es scheint, als hätten beide die Krise für einen Neubeginn nutzen können, der ihrer langjährigen Gemeinschaft auch positive Impulse gegeben hat. „Ich fand es toll, dass mein Mann den Kurs besucht hat und so über sich hinausgewachsen ist. Ich bin wirklich stolz auf ihn“, sagt Waltraut Lübker. „Wir beide sind durch meine Erkrankung noch weiter zusammengedrückt.“